



Vereinsnachrichten

TURN- UND SPORTVEREIN GEORGII-ALLIANZ E.V.

69. Jahrgang

4. Quartal 2003



*Allen Mitgliedern und Freunden unseres Vereins
fröhliche Weihnachten sowie
ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2004*

*Klaus Müller
Vorstand*



Der Vorstand hat das Wort



Ein sehr ereignisreiches und sportlich erfolgreiches Jahr neigt sich langsam dem Ende entgegen.

Das Ereignis im Jahr 2003 war zweifelsohne die schon seit längerem angestrebte Sanierung und Modernisierung unseres Stadions, mit den zwei „Filetstücken“ Kunstrasenplatz und Beach-Volleyball-Anlage. In den Vereinsnachrichten wurden Sie ständig über die Baumaßnahmen auf dem Laufenden gehalten.

Die Unterbrechung der Bauarbeiten aufgrund der Durchführung der Betriebssportwoche der Stuttgarter Allianz-Gesellschaften im September war geplant, zumal zu diesem Zeitpunkt die größten und wichtigsten Arbeiten bereits erledigt waren.

Zum Ende des Jahres werden dann aber noch fertiggestellt sein: Die 3 Boule-Bahnen – sie warten auf das Frühjahr und die ersten Spieler (nähere Informationen finden Sie Ende März in den Vereinsnachrichten Ausgabe 1/2004) – ebenso wie der Kinderspielfeldplatz. Glücklicherweise sind auch die Tennisplätze 1–5 ebenfalls in die Baumaßnahmen einbezogen und erneuert werden konnten. Der letzte, der feine Spielsandbelag wird dann rechtzeitig im Frühjahr aufgebracht. Als eine der letzten Maßnahmen in diesem Jahr ist die Erstellung eines kombinierten Sitz- bzw. Stehwalles auf Platz 2 zu nennen.

Bleibt dann noch die durch die Baumaßnahmen notwendig gewordene Parkplatzsanierung mit neuen eingezeichneten Parklinien, die dann hoffentlich zu einem richtigen, vernünftigen Parken führen, und die Erneuerung des Einfahrttores übrig. Diese Arbeiten werden nach jetzigem Stand dann wohl erst im Frühjahr vorgenommen.

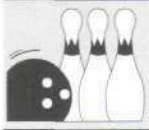
Nochmals ein ganz herzliches Danke den Allianz-Gesellschaften, die die finanzielle Superbasis für diese Baumaßnahmen schufen. Nochmals Danke auch der Stadt Stuttgart und dem WLSB, die mit ihrem finanziellen Beitrag mit zum Gelingen dieses tollen Sanierungs- und Modernisierungsergebnisses beigetragen haben.

Aber auch im sportlichen Bereich wurden Sie in den vergangenen 11 Monaten in den Vereinsnachrichten über viele gute, ja sehr gute Ergebnisse informiert. Das doch etwas herausragende Ergebnis war die Meisterschaft der 1. Mannschaft im Fußball und der damit verbundene Aufstieg in die **Landesliga**. Seit der Fußball in unserem Verein rollt, also seit 1914 ist es das allererste Mal, dass eine Fußballmannschaft so hochklassig spielt.

Den Spielern der 1. Fußballmannschaft, aber auch allen anderen Einzel- und Mannschaftssportlern, die sich siegreich behaupten und Aufstiege erringen konnten, gratulieren wir dazu sehr herzlich. Zeigt sich doch auch, dass die sehr gute Arbeit im Trainerbereich ihre Früchte trägt.

Dank an unsere ehrenamtlichen Helfer. Ohne **Sie** wäre vieles nicht möglich. Sie haben erneut durch Ihren unermüdlichen Einsatz an dem Platz, wo Sie gebraucht werden, geholfen und dazu beigetragen, dass unser aller Verein, unser TSV Georgii-Allianz e. V., ein weiterhin funktionierendes Innenleben hat. Möge das auch so in den nächsten Jahren bleiben.

Nun sind wir in gespannter Erwartung auf ein neues Jahr. Freuen wir uns darauf, in der Hoffnung, dass eine friedliche Entwicklung weiterhin die Oberhand behält.



Bowling

Württembergische Meisterschaften 2003

Seniorinnen A

In dieser Kategorie ging Karin Weber für die Allianz an den Start. In den beiden Vorrunden erspielte sie mit 2121 Pins einen Schnitt von 176,75 und qualifizierte sich als Dritte von sechs für das Finale. Diesen dritten Platz konnte sie im Finale verteidigen. Herzlichen Glückwunsch zur Bronzemedaille.

Damen Einzel

33 Damen gingen in dieser Kategorie an den Start. Für die Allianz waren Anni Matuska und Vera Stepper mit von der Partie. Anni erspielte 1034 Pins, Vera 1013 Pins in sechs Gängen in der Vorrunde, womit beide die Zwischenrunde erreichten. In dieser fehlten Anni nur 26 Pins für die Teilnahme am Halbfinale. Um so besser machte es Vera, die mit 1169 Pins ($\bar{\text{O}}$ 194,8) souverän auf Platz 5 in die Runde der letzten 16 einzog. Denkbar knapp verpasste sie mit nur 23 fehlenden Pins den Einzug ins Finale der besten Acht und wurde Neunte.

Damen-Doppel

Die für die Allianz angetretenen Doppel setzten sich aus Vera Stepper & Karin Weber sowie Anni Matuska & Geli Heinz zusammen. 3681 Pins in den Vorrunden waren zu wenig für Anni & Geli um weiter zu kommen. Hierfür wären 3952 Pins notwendig gewesen. Mit 4381 Pins ($\bar{\text{O}}$ 182,5) zogen dagegen Vera & Karin auf Platz 7 ins Halbfinale der besten 18 Doppel ein. Leider lief es dann im Halbfinale nicht mehr ganz so rund, als sie mit 1404 Pins ($\bar{\text{O}}$ 175,5) das Finale der besten Acht auf dem undankbaren 9. Platz nur knapp verfehlten.

Mixed

Vera & Charly Stepper vertraten die Allianz in dieser Kategorie. Vielversprechend bowlten sie in den beiden Vorrunden. Mit sehr guten 4693 Pins ($\bar{\text{O}}$ 195,5) erreichten sie das Halbfinale, in das 20 Mixed-Doppel

einzigogen. Trotz einer wiederholt guten Leistung mit 1560 Pins ($\bar{\text{O}}$ 195,0) in 8 Spielen konnte das Finale der letzten Acht nicht erreicht werden. Vera & Charly schlossen aber auf dem respektablen 10. Platz ab.

Senioren A

Einzigiger Vertreter in dieser Gruppe für die Allianz war Lothar Weber. Locker absolvierte er die beiden Vorrunden über 12 Spiele mit einem Schnitt von 195,2 Pins und zog ins Halbfinale ein. In diesem erwischte Lothar einen seiner seltenen schlechten Tage. Mit nur 1075 Pins ($\bar{\text{O}}$ 179,2) verpasste er die Finalteilnahme und erreichte den 11. Platz.

Herren-Doppel

Im Herren-Doppel traten Lothar Weber & Klaus Böhrmer (SB Bietigheim) als auch Charly Stepper & Frank Ludwig an. Sang und klanglos schieden Charly & Frank bereits nach den beiden Vorrunden aus. Insbesondere Frank brachte mit 2133 Pins ($\bar{\text{O}}$ 177,8) nur eine enttäuschende Leistung zustande, während Charly mit 2313 Pins ($\bar{\text{O}}$ 192,8) eine ordentliche Zahl ablieferte. Auf Platz 44 schieden sie aus dem Turnier, an dem insgesamt 76 Doppel an den Start gingen. Eine bessere Platzierung erreichten mit dem 29. Platz Lothar & Klaus, womit sie aber ebenfalls das Halbfinale verpassten, in das nur die besten 20 Doppel einzogen. Während Lothar mit 2383 Pins ($\bar{\text{O}}$ 198,6) ein gutes Ergebnis erspielte, blieb Klaus mit 2216 Pins ($\bar{\text{O}}$ 184,7) weit unter seinen Möglichkeiten.

Herren Einzel

Unter 112 Teilnehmern gingen für die Allianz Charly Stepper und Lothar Weber an den Start. Bravourös meisterten beide Sportkameraden die Vorrunde. Mit 1292 Pins ($\bar{\text{O}}$ 215,2) spielte sich Lothar in die nächste Runde, was Charly mit 1256 Pins ($\bar{\text{O}}$ 209,3) ebenfalls gelang. In dieser konnten leider beide nicht an ihre Leistungen anknüpfen. So musste sich Charly mit dem 49. Platz und Lothar mit dem 60. Platz zufrieden geben.



Wir wünschen allen Sportkameraden und Sportkameradinnen fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Petra & Frank Ludwig



Jahreshauptversammlung

Am 29. 10. 2003 fand die diesjährige Hauptversammlung statt. Die Abteilungsleitung um Steffen Schuhmann geht in die zweite Amtsperiode. Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen.

Nachdem bereits einige Spieltage absolviert sind können wir an dieser Stelle ein erstes Fazit ziehen:

1. Mannschaft

Die Vorrunde neigt sich so langsam dem Ende zu. Seit 13 Spielen nun schon schnuppern wir alle Landesliga-Luft, und es scheint, es hätten sich alle so langsam daran gewöhnt. Mit den gezeigten Leistungen kann man durchaus zufrieden sein, belegt man doch bisher einen achtbaren 7. Tabellenplatz. Allerdings darf man nicht vergessen, dass die Liga doch recht ausgeglichen ist und man zwar mit einem Sieg recht weit vorne stehen kann, mit einer Niederlage allerdings schon in Richtung Abstiegsränge schielt.

Grund für die momentane erfreuliche Platzierung war mit Sicherheit der gute Saisonstart. Neun Punkte holte man aus den ersten drei Spielen. Die optimale Ausbeute. Schon das erste Spiel in Zuffenhausen machte Lust auf mehr. In eindrucksvoller Manier wurde dort mit 4:2 gewonnen. Und nicht nur das. Auch spielerisch und kämpferisch war man dem Gegner aus dem Stuttgarter Norden über weite Strecken des Spiels überlegen. Das war nicht unbedingt zu erwarten, war die Vorbereitung in der Sommerpause doch eher ernüchternd. Weiter ging es dann am zweiten Spieltag mit dem Derby gegen den TV Echterdingen. Auch dieses Spiel konnte gewonnen werden und so machte man sich am dritten Spieltag auf nach Albstadt, seines Zeichens Tabellenletzter ohne einen einzigen Punkt. Das sollte dort auch so bleiben, denn man gewann 7:0 und feierte einen der höchsten Saisonsiege überhaupt. Und das in der Landesliga!

Beflügelt vom Erfolg der ersten drei Spiele, war am vierten Spieltag ein weiterer Aufsteiger im Allianz-Stadion zu Gast. Der SC Geislingen. Dieses Spiel hatte es in sich. Der bis dahin überragende Akteur Tim Schäfer verletzte sich in seinem vorletzten Spiel schwer und kam mit einem Wadenbeinbruch und

Bänderrissen im Knöchel ins Krankenhaus. Doppelt bitter, denn ein paar Tage später stand sein Umzug nach Leipzig an, wo er einen Studienplatz bekam. Von hier aus wünschen wir ihm nochmals alles Gute für seine weitere Zukunft. Zu erwähnen wäre noch, dass das Spiel danach trotz guter Chancen mit 4:2 verloren ging, doch das war an diesem Tag eher nebensächlich.

Nach diesem Spieltag wechselten sich dann Niederlage, Sieg und Unentschieden in den Spielen gegen den SC Echterdingen, TSV Köngen und den FC Donzdorf ab, wobei man gegen den letztgenannten und von mehreren Experten getippten Meisterschaftskandidaten aus Donzdorf in der zweiten Halbzeit einen 0:2 Rückstand noch in ein 2:2 drehen konnte. Dieses Spiel war gleichzeitig die Einweihung unseres neuen Kunstrasens, von dem alle einfach nur begeistert sind.

Nach diesem Spiel, also Mitte der Vorrunde, fiel die Mannschaft ein bisschen in ein Loch. Zwei Spiele, zwei Niederlagen 1:8 Tore lautete damals die ernüchternde Bilanz, und das gegen zwei Gegner – Vöhringen und Eislingen – gegen die man sich doch etwas mehr ausgerechnet hatte. Die Gefahr, nach unten durchgereicht zu werden, war da recht groß. Doch in den nächsten beiden Spielen gegen den SV Stöttlen und den Aufstiegsaspiranten aus Frickenhausen gab es zwei überzeugende Siege. Die Gefahr war fürs erste gebannt, und es ging in der Tabelle wieder ein paar Schritte nach oben.

Nach Großkuchen, dem letzten Auswärtsspiel, fuhr man mit dem Ziel, dort nicht zu verlieren. Der Gegner präsentierte sich kampfstark und ging verdient mit 1:0 in Führung. Doch noch vor der Pause erzielte Paolo Carosia den Ausgleich, der bis Spielende bestand hatte. Das Ziel hatte man somit erreicht und der Blick ging nach vorne zum Derby zu Hause gegen Feuerbach, die 5 Spiele in Folge nicht mehr gewinnen konnten. Drei weitere Punkte auf der Habenseite waren fest eingeplant, doch präsentierte sich die Mannschaft nicht wie in den Heimspielen zuvor. Man ließ dem Gegner zuviel Raum, wollte mehr spielen als kämpfen, und das ging schief. Einem 0:1 Rückstand aus der ersten Halbzeit lief man vergeblich hinterher und schaffte es auch bis zum Schluss nicht, den Ausgleich zu erzielen, trotz einer 30 minütigen Überzahl, da Feuerbach nur noch zu zehnt war. Durch diese Niederlage ist man nun in Zugzwang, von den letzten drei verbleibenden Spielen in diesem Jahr möglichst keines mehr zu verlieren, denn die Ausgeglichenheit der Liga macht es nicht unbedingt einfacher sich von den Abstiegsplätzen fern zu halten. Doch die Mannschaft ist gut in Schuss und wird ihren Teil dazu beitragen, dieses Jahr erfolgreich zu beenden.

Ein Spiel der Rückrunde wird dieses Jahr auch schon ausgetragen und zwar am 7.12. gegen FV Zuffenhausen.
Achim Frey



2. Mannschaft

Wie im letzten Bericht schon angesprochen, fand in der 2. Mannschaft ein reger Personalwechsel statt (6 Abgänge, 9 Zugänge).

Die Vorbereitung zur Saison 03/04 verlief mit hoher Trainingsbeteiligung gut, jedoch scheint sich innerhalb von 6–8 Wochen keine eingespielte Mannschaft formen zu lassen.

Dies wirkte sich in den ersten Saisonspielen in Form von 4 Niederlagen – teils unglücklich, teils selbst verschuldet – in Folge aus. Dass die Mannschaft von Trainer Giovanni Padani mehr Potential hat, zeigte sie erst im 5. Spiel, der erste Sieg erfolgte erstaunlicherweise gegen den aktuellen Tabellenführer Grün Weiss Sommerrain (2:0). Anschließend folgten 3 Unentschieden (u. a. auch gegen Meisterschaftsfavorit Tuna Spor Echterdingen), die Mannschaft steigerte sich von Spiel zu Spiel und es war eine Frage der Zeit, bis der Knoten endgültig platzt. Zu unserer Ernüchterung setzte es jedoch prompt 2 Niederlagen gegen unmittelbare Nachbarn (Stgt. 1896 und TB Untertürkheim) aus dem Tabellenkeller. Vor allem die 5:3-Niederlage bei TBU war ein Rückfall in tiefste Kreisliga B-Zeiten. Trainer Giovanni Padani musste krankheits- bzw. verletzungsbedingt auf einige Akteure verzichten, aber den Protagonisten auf dem Spielfeld fehlte vor allem in der ersten Halbzeit (1:4 nach 1:0-Führung) der Kampfeswille, der im Abstiegskampf erforderlich ist. Ergebnis ist, dass wir derzeit die rote Laterne in Händen halten. Zwar beträgt der Abstand zu einem Nichtabstiegsplatz „nur“ 3 Punkte, trotzdem gilt es nun alle Kräfte zu mobilisieren, um in den letzten 3 Spielen vor der Winterpause dafür zu sorgen, dass der Abstand zu den Konkurrenten nicht größer wird, besser noch um uns von den Abstiegsrängen zu verabschieden.

Thomas Pfeiffer

Die Fußballabteilung wünscht allen Mitgliedern und Freunden des TSV Georgii-Allianz ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.



Der Erwerb der „Fitness-Medaille für Jedermann“ stand für die Mitglieder unserer Abteilung im Mittelpunkt auch des Jahres 2003. In allwöchentlichen Trainings- und Übungsabenden, gemeinsam mit einigen Sportkameradinnen und Sportkameraden des Nachbar-Vereins SV Vaihingen, wurde auf die einzelnen Prüfungen im Sprint, im Dauerlauf, Weitsprung, Wurf oder Kugelstoßen, Radfahren und Schwimmen vorbereitet. Die Erfolgsquote war wiederum sehr erfreulich. Über zwanzig Sportkameradinnen und -kameraden unseres Vereins (Dr. Gerd Abele, Uta Cipolletta, Regina Fremd-Luithard, Gertraude Harfst, Gerhard Konath, Dieter Kundt, Wolfgang Kundt, Stefanie Langner, Evi Laske, Hans-Jürgen Laske, Norbert Laske, Hermann Müller, Hannelore Mutschler, Renate Reschreiter, Alfons Rüdinger, Inge Rüdinger, Hans-Heinrich Ruta, Anneliese Seher, Fritz Seher, Waldemar Schenk, Walter Scholtz, Helmut Schwarz) schafften die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen, das es seit 1913 gibt und von dem damaligen Sportführer und Pädagogen Carl Diem eingeführt wurde.

Alljährlich erwerben in Deutschland rund 900 000 Bürgerinnen und Bürger diese Sportauszeichnung – und unser Verein ist immer dabei, ebenso wie viele prominente Männer und Frauen wie zum Beispiel der TV Moderator Frank Elstner, zahlreiche Olympiasiegerinnen und -sieger wie Heide Ecker-Rosendahl und Klaus Wolfermann, ebenso wie der Team-Chef der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft Rudi Völler und auch mancher prominenter Politiker wie Alt-Bundespräsident Richard von Weizsäcker.

Bei den gesellschaftlichen Aktivitäten unserer Abteilung gehörte der Besuch der Villa Reitzenstein, dem Amtssitz des Ministerpräsidenten und Regierungssitz des Landes, zum Höhepunkt des Jahres 2003. Wir konnten in einem geführten Rundgang Einblick gewinnen in die Regierungszentrale und einen Blick hinter die Kulissen unserer Landesregierung werfen. Dazu gehörte auch ein Besuch mit kleiner Diskussion im Kabinetssaal, wo wichtige landespolitische Entscheidungen getroffen werden.

Wir danken dem Verein für die im Jahr 2003 zugekommene Unterstützung und wünschen allen Leserinnen und Lesern dieser Zeilen ein friedvolles Weihnachtsfest, einen guten Start und alles Gute für das Jahr 2004.

Norbert Laske



Senioren-Weltmeisterschaft in Savannah

Trotz Problemen: Schall holt Bronze

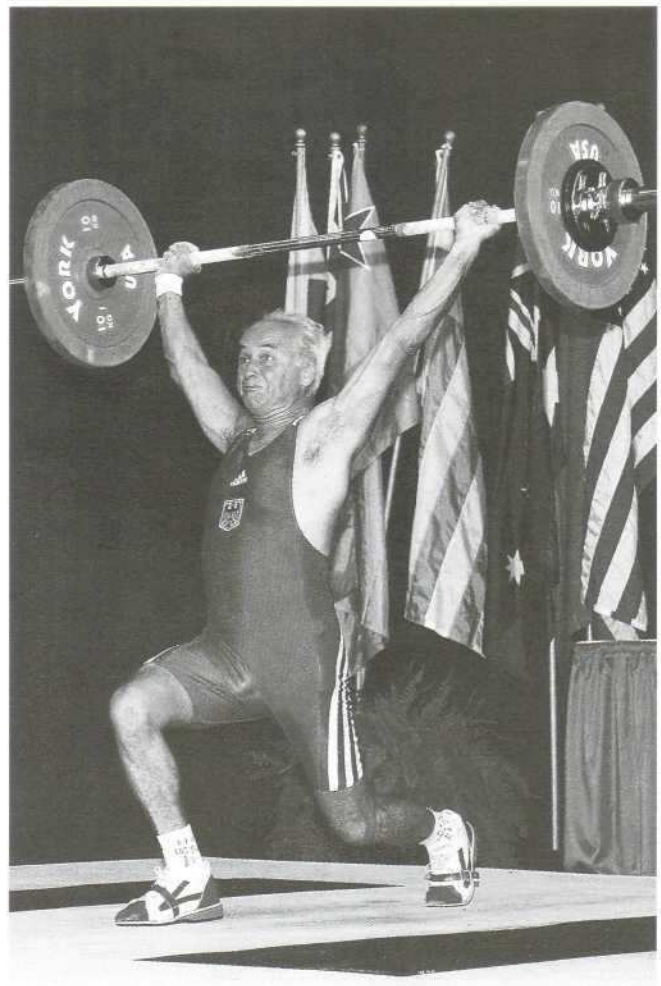
Der Griff nach Gold hat nicht ganz geklappt, aber Georg kehrte von der Senioren-Weltmeisterschaft in Savannah im US-Bundesstaat Georgia mit einer Bronzemedaille zurück. 120 Gramm zu viel Körpergewicht kosteten ihn Silber.

Der dritte Platz ist freilich als großer Erfolg zu werten, denn die Vorzeichen vor den Welttitelkämpfen waren alles andere als gut. Zwei Wochen vor den Titelkämpfen meldete sich wieder die von einem Fahrradunfall vor einem Jahr abgerissene Bizepssehne und bereitete starke Probleme. Trotzdem entschloss er sich, bei fast tropischen Temperaturen am Wettkampf teilzunehmen.

Als er ins Geschehen eingriff, waren die Amerikaner Scott und Carleton bereits fertig. Das Herantasten an die Spitze begann. Der Japaner Hisao Yoneda schaffte 112,5 Kilogramm und belegte Rang vier. Der 69-Jährige brachte im Stoßen 70 Kilo zur Hochstrecke und sicherte sich damit erst einmal nach hinten ab.

Dann ging es in den Endkampf. Der Engländer John McNiven, der Schwede Arne Norrbach und Schall bewältigten 72,5 Kilogramm. Georg ließ 75 Kilo auflegen, doch beim Anziehen merkte er, dass nichts mehr geht und er setzte die Hantel wieder ab. McNiven scheiterte ebenfalls an dieser Last, Norrbach schaffte dagegen auch noch 77,5 Kilogramm und gewann vor dem Engländer und Georg.

Kleiner Trost für Georg Schall: Nach der S-M-M-Wertung, bei der Körpergewicht und Leistung in Relation gesetzt werden und die bei großen Meisterschaften immer automatisch mit ausgewertet wird, lag Georg mit 339,4260 Punkten vor McNiven (331,3095) und Norrbach (330,3060). Deutschland belegte mit 208 Punkten in der Nationenwertung der WM hinter Japan (213) den zweiten Platz, dahinter folgten England (204), die USA (193) und Russland.



Georg Schall in voller Aktion. Obwohl ihm bei der Senioren-Weltmeisterschaft in den USA eine alte Verletzung zu schaffen machte, holte der 69-Jährige die Bronzemedaille.

Zum 33. Mal Landesmeister: Georg Schall – wer sonst

Für Senioren-Gewichtheber Georg Schall, den mehrfachen Welt- und Europameister, sind baden-württembergische Titelkämpfe keine sonderlich harte Prüfung. So holte er sich in Ladenburg in der Altersklasse 7 (65 bis 70 Jahre) zum 33. Mal die Landesmeisterschaft.

„Mein Arm hat gehalten“, sagte Georg Schall erleichtert nach dem Wettkampf. Noch immer nämlich leidet er an den Folgen eines Fahrradunfalls. Schall gewann den Olympischen Zweikampf mit insgesamt 130 Kilogramm vor Horst Nitschke aus Obrigheim. Schall trat in der Gewichtsklasse bis 62,0 Kilogramm an, brachte im Reißen 55 und im Stoßen 75 Kilogramm zur Hochstrecke. Damit war er auch relativer Bester aller Klassen, in der AK 7.



Tennis

Jugend

Junioren 1: Zweiter Platz in der Staffella

In der höchsten Spielklasse im Bezirk bei den Junioren B schafften wir die Vizemeisterschaft. Nach dem Meistertitel vor zwei Jahren und dem dritten Platz im vergangenen Jahr waren wir mit dieser Platzierung zufrieden. Wir mussten uns nur der Mannschaft von Weiss-Rot Stuttgart geschlagen geben, in der auch ein Württembergischer Meister mitspielte.

Die Mannschaft bestand aus Uli Saiger, Matthias Geyer, Dominic Bihl, Christopher Rausch und Max Stikel. Besonders unser Neuling in der 1. Mannschaft, Christopher Rausch, konnte durch gute Leistungen überzeugen.

Junioren 2: Im Mittelfeld in der Kreisstaffel

Unsere Junioren 2 belegten mit den Spielern Julian Elsässer, Benjamin Stark, Kornelius Filbinger, Heiko Schwederski, Eric Bouley und Markus Wunsch einen Platz im Mittelfeld in der Kreisstaffel. Zwei Spiele konnten gewonnen werden, ein Spiel ging unglücklich verloren.

In der nächsten Saison wollen wir mit einer 6er Mannschaft versuchen, weitere Erfolge zu erreichen.

Uli Saiger



Tischtennis

Das Ende der fetten Jahre?

Seit etwa acht Jahren geht es sportlich steil bergauf mit der Tischtennisabteilung; die Anzahl der Herrenmannschaften wurde von zwei auf sechs erhöht und die erste Herrenmannschaft beendete ihren vorläufigen Höhenflug im Vorjahr auf Platz drei der Bezirksliga Stuttgart/Rems.

Doch jetzt müssen zwei bittere Hiobsbotschaften verkraftet werden: mit A-Ranglistenspieler Kai Elsässer wechselt unsere Nr. 2 bereits zur Rückrunde zum Ligakonkurrenten VfL Wangen um dort den Aufstieg in die Landesliga perfekt zu machen. Ebenfalls zur Rückrunde verlässt unser langjähriger Spitzenspieler Martin Hörz den Verein; er hat sein privates und berufliches Zuhause inzwischen in München gefunden. Beiden Spielern wünschen wir bei ihren neuen Vereinen weiterhin viel Erfolg!

Durch den Wechsel wird nicht nur die erste Mannschaft schwer getroffen, die Umstellungen zur Rückrunde werden alle sechs Mannschaften betreffen – eine zu schwere Hypothek?

Doch noch sind wir in der Vorrunde und da geht der alljährliche Höhenflug der Allianzler (noch) weiter; ein kurzer Überblick:

Termine:

Halle geschlossen

24. Dezember 2003 – 06. Januar 2004

Gaststätte geschlossen

24. Dezember 2003 – 06. Januar 2004
(1.+2. Weihnachtsfeiertag mittags geöffnet)

Alle genannten Termine einschließlich

Damen: Bezirksklasse Stuttgart

Als Aufsteiger begann die Runde mit einem klassischen Fehlstart: 1:8 beim MTV Stuttgart und 4:8 beim TV/TTC Zuffenhausen. Macht nix, Ziel ist der Klassenerhalt und es kommen auch noch schwächere Teams. Nicht so aber die Stuttgarter Kickers, beim 3:8 konnte man dem Titelaspiranten nur teilweise Paroli bieten. Sollte die Bezirksklasse für unsere Damen doch eine Nummer zu groß sein?

Am 30.10. kam es zum wichtigen Spiel gegen Mitaufsteiger und Kreisligameister SpVgg Feuerbach, und auf den Punkt topfit wurde der Gast klar mit 8:3 besiegt. Einen weiteren Zähler holte die Mannschaft beim 7:7 gegen den TV Obertürkheim, so dass mit 3:7 Punkten derzeit Platz 7 zu Buche steht.

Mit der SpVgg Neuwirtshaus und den Stuttgarter Kickers II stehen noch zwei Vorrunden-Paarungen aus, die durchaus bezwungen werden können; bei zwei Siegen wäre der Klassenerhalt bereits greifbar nahe.

Herren 1: Bezirksliga Stuttgart/Rems

Gut fing sie an die neue Saison: 9:6 besiegten wir den SC Korb, der zu den Meisterschaftsfavoriten gehört und derzeit mit 14:2 Punkten auch Tabellenführer ist. Leider verletzte sich Kai Elsässer bereits beim Eingangsdoppel, was ihn für die kommenden Spiele außer Gefecht setzte. Ohne Kai gab's dann am nächsten Tag eine bittere Niederlage: 7:9 gegen den VfL Winterbach – Winterbach ist doch deutlich schwächer einzuschätzen als der SC Korb.

Schlecht auch die Ausbeute beim ersten Auswärtsspiel: bei Schwäbisch Gmünd reichte es nur zu einem 6:9; bereits jetzt musste man ehrlicherweise Aufstiegshoffnungen begraben.

Stark ersatzgeschwächt trat die Erste anschließend beim VfL Wangen II an; das 8:8-Unentschieden ist gegen den Aufsteiger eindeutig als Punktverlust zu werten.

Dann endlich der Befreiungsschlag: beim Vizemeister TSV Allmersbach hatte die Mannschaft nach einer starken Leistung auch mal das Glück auf ihrer Seite, mit dem 9:6-Auswärtssieg war sicher nicht zu rechnen. Glatt auch das 9:3 beim Tabellenschlusslicht SC Urbach; mit 7:5 Punkten sah die Bezirksliga-Welt mittlerweile doch freundlicher aus.

Zuletzt gab es allerdings wieder zwei bittere Niederlagen: das Lokalderby beim SV Vaihingen ging überaus rasch mit 5:9 verloren und viel Pech hatte man auch beim 7:9 in Fellbach; etliche Spiele wurden äußerst knapp im fünften Satz abgegeben.

Was steht noch aus? Mit dem VfL Wangen und der SG Bettringen kommen zwei starke Teams in die Allianzhalle; sollten beide Spiele abgegeben werden kommt die Mannschaft in starke Abstiegsgefahr.

Insgesamt war die Vorrunde durch zu viele Spielerausfälle geprägt, so dass wir ständig mit zwei oder gar drei Ersatzspielern antreten mussten. Bitter rächen könnten sich auch noch die Punktverluste in Fellbach, Vaihingen und Wangen; zwei Galaauftritte gegen Korb und Allmersbach sind einfach zu wenig.

In der Rückrunde wird es daher leider einen heißen Tanz gegen den Abstieg geben.

Herren 2: Bezirksklasse Stuttgart

Zum ersten Spiel empfing die Zweite gleich Topfavorit TB Untertürkheim II – mit 7:9 verpassten wir die dicke Überraschung nur hauchdünn.

Nur einen Tag später das nächste Highlight: Vizemeister TSV Münster zu Gast bei der Allianz – diesmal wurde der bärenstarke Auftritt belohnt; der 9:5-Erfolg ist hoch einzuschätzen.

Keine Probleme gab es beim 9:2 gegen Aufsteiger Stuttgarter Kickers – Spannung pur dagegen beim Spiel gegen SV Vaihingen II: mit 9:7 gelang wieder ein toller Sieg bei einer Spitzenmannschaft.

Das Glück des Tüchtigen ereilte uns beim Sportbund IV: die 6:9-Niederlage wurde vom Klassenleiter in einen 9:0-Sieg umgewandelt, da die Sportbundler mit einer irregulären Doppelaufstellung antraten.

Die Zweite auf dem Weg zur Meisterschaft? Könnte man meinen, doch die SpVgg Neuwirtshaus machte da nicht mit; knapp mit 7:9 unterlag die Zweite bei den ebenfalls zur Spitzengruppe gehörenden Gastgebern.

Mit 8:4 Punkten steht die Mannschaft auf Platz 5 der Bezirksklasse, und da noch drei schwächer einzuschätzende Mannschaften in der Vorrunde ausstehen, sollte zum Vorrundenende ein Platz in der Spitzengruppe möglich sein.

Herren 3: Kreisliga Stuttgart

Nicht so richtig in Tritt kam unsere Dritte zum Saisonauftakt. Als Aufsteiger kann das Ziel nur Klassenerhalt heißen, allerdings hofften wir doch auf die eine oder andere positive Überraschung.

Der Auftaktniederlage beim VfB Stuttgart (5:9) folgte ein klarer 9:3-Heimsieg über Jahn Bünsau. Sehr unglücklich dann die knappe 7:9-Niederlage bei TB Untertürkheim III; nach der klaren 4:9-Dusche im Heimspiel gegen Vaihingen III leuchteten aber die Alarmglocken! Abstiegskampf?

Inzwischen sieht die Welt wesentlich freundlicher aus: Siege in Stammheim (9:4) und gegen Fasanenhof (9:5) bringen die Mannschaft bei 6:6 Punkten wieder ins Mittelfeld zurück. Bei den ausstehenden vier Spielen scheinen noch 6:2 Punkte möglich – damit wäre die Mannschaft auch dort, wo wir sie vor der Saison erwartet hatten: im vorderen Mittelfeld.

Herren 4: Kreisklasse B Stuttgart

Richtig heiß auf Erfolg ist sie immer noch, unsere vierte Herrenmannschaft. Mit 35:1 Punkten die souveräne Meisterschaft in der C-Klasse im Vorjahr; auch eine Klasse höher soll der Aufstieg her.

Und genauso trumpt die Mannschaft auch auf: keine Chance hatten bisher der TSV Weilimdorf II (9:0), der SV Möhringen (9:1), der TSV Mühlhausen III (9:2) und Eichenkreuz Stuttgart IV (9:0).

Erster Härtetest dann beim TV Stammheim II: der 9:5-Erfolg war hart umkämpft und hält die Mannschaft weiter auf Kurs Herbstmeisterschaft.

Größter Konkurrent ist der ebenfalls noch ungeschlagene MTV Stuttgart II; aufpassen heißt es auch gegen die SpVgg Feuerbach II – aber derzeit scheint es so, als sei die Vierte auf ihrem Weg nach oben nicht zu stoppen.

Herren 5: Kreisklasse C Stuttgart

Gut läuft es auch für die fünfte Herren in der C-Klasse; gegen Feuerbach III (9:0), Jahn Bünsau II (9:2) und den MTV Stuttgart II (9:3) gab es einen lockeren Einstand. Zu locker?

Eine unerwartet deutliche Schlappe setzte es beim SV Sillenbuch III (4:9) – zur richtigen Zeit scheint es, denn im Anschluss überzeugte die Mannschaft

durch zwei konzentrierte Leistungen gegen Max-Eyth-See (9:2) und beim schweren Auswärtsspiel bei Schneeschuh (9:6).

Mit 10:2 Punkten hat man sich Platz 1 erobert, und mit dem TB Untertürkheim VI steht in der Vorrunde nur noch eine schwierige Begegnung auf dem Programm.

Herren 6: Kreisklasse C Stuttgart

Neu dabei ist die sechste Herrenmannschaft, und sie verkauft sich bisher sehr gut – nur gegen Tabellenführer SKG Gablenberg gab es eine deutliche Niederlage (3:9). Mithalten konnte man gegen den PSV Stuttgart II (4:9), den TSV Heumaden (5:9) und gegen TSV Makkabi II (6:9).

Aber die Mannschaft kann auch gewinnen: so geschehen beim 9:4 in Mühlhausen IV und beim 9:6 bei der DJK Stuttgart Süd II.

Mit 4:8 Punkten steht die Mannschaft passabel da, und beim TV Obertürkheim II scheint noch in der Vorrunde der dritte Sieg möglich.

Bezirksmeisterschaften 2003

Am 8./9.11. fanden die diesjährigen Bezirksmeisterschaften statt. Das sensationelle Vorjahresergebnis, als die Herren B-Konkurrenz in eine Allianz-Vereinsmeisterschaft ausartete (Plätze 1–3) konnte natürlich nicht wiederholt werden, trotzdem konnten sich wieder fünf Spieler/-innen in die Siegerlisten eintragen. Im Einzelnen:

Claudia Müller:	Sieger Platz 2 Platz 3	Mixed Einzel Damen A Doppel Damen A
Kai Elsässer:	Sieger Platz 3 Platz 3	Mixed Einzel Herren B Doppel Herren B
Patrick Scharnhorst:	Platz 3	Einzel Herren B
Mathias Schulze-Kadelbach:	Platz 3	Doppel Herren B
Thomas Hahn:	Platz 3	Mixed

Im Viertelfinale scheiterten Roland Schmitz (Einzel Herren B) und Manuel Malthaner (Doppel Herren B).
Marco Servay



Volleyball



Überblick über die Tabellenstände am 17.11.2003

Mannschaft	Liga	Platz	Spiele	Sätze	Punkte
Damen 1	2. Bundesliga	7	8	14:15	8:8
Damen 2	Oberliga	4	6	14:07	8:4
Damen 3	Bezirksliga	1	4	12:00	8:0
Damen 4	B-Klasse	5	4	09:10	4:4
Damen 5	B-Klasse	6	5	08:12	4:6
Herren 1	Oberliga	3	7	15:13	10:4
Herren 2	Landesliga	4	7	16:08	10:4
Herren 3	A-Klasse	7	4	06:09	2:6
Herren 4	B-Klasse	4	2	05:03	2:2
A-Jugend männlich	Landesliga	2	6	06:04	6:2

In der Saison 2003/2004 nehmen **17** Mannschaften am Spielbetrieb teil:

5 Damen-Mannschaften

(2. Bundesliga, Oberliga, Bezirksliga, Kreisklasse A, Kreisklasse B)

4 Herren-Mannschaften

(Oberliga, Landesliga, Kreisklasse A, Kreisklasse B)

6 Jugendmannschaften

(männlich: A-Jugend (Landesliga), B-Jugend, C-Jugend)

(weiblich: B-Jugend (Landesliga), C-Jugend, D-Jugend)

1 Seniorenmannschaft

1 Freizeitmannschaft

Damen 1 steht auf einem guten siebten Tabellenplatz. Die Spiele gegen die Favoriten Grimma, Wiesbaden und Sonthofen gingen verloren. Zudem kommt auch noch Pech hinzu, da Kristin Frye – amerikanischer Neuzugang – sich beim Einspielen gegen Sonthofen eine Bänderverletzung zuzog. Die nächsten Spiele gegen Straubing, Bad Soden und Freiburg werden zeigen, wo die Mannschaft einzuordnen ist.

Nach dem 4. Platz im ersten Jahr Oberliga spielt **Herren 1** weiter in der Spitzengruppe mit (derzeit 3. Platz mit 10:4 Punkten).

Damen 3 steuert den Wiederaufstieg in die Landesliga an; sie sind Tabellenführer und gewannen alle Spiele ohne Satzverlust.

Vorankündigung

Mitgliederhauptversammlung

Dienstag, 27. 04. 2004, um 19.00 Uhr, im Allianzstadion



Herren 1 – Oberliga

Ein Hoch auf die Familie

Hallo zusammen! So, das wird jetzt ein wenig länger. Ihr habt ja schon lange nichts mehr von uns lesen können. Was bisher geschah:

Die Saisonvorbereitung hatte dieses Jahr ein unglaublich hohes Niveau! Im Sommer gab es gleich drei Hochzeitsfeste. Davon geht eines auf die Rechnung unseres brasilianischen Wunderblockers Rafael „Raffa“ Zimpel. Micha Mast hat sich nicht lumpen lassen und feierte gleich zweimal. Näher einzugehen wäre hierbei auf die Zweitaufgabe seines Festes. Vielleicht sollte man noch erwähnen, dass er dabei immer dieselbe Frau geheiratet hat, also ist der Familie keine Haremsbildung oder eine hohe Scheidungsrate zu unterstellen.

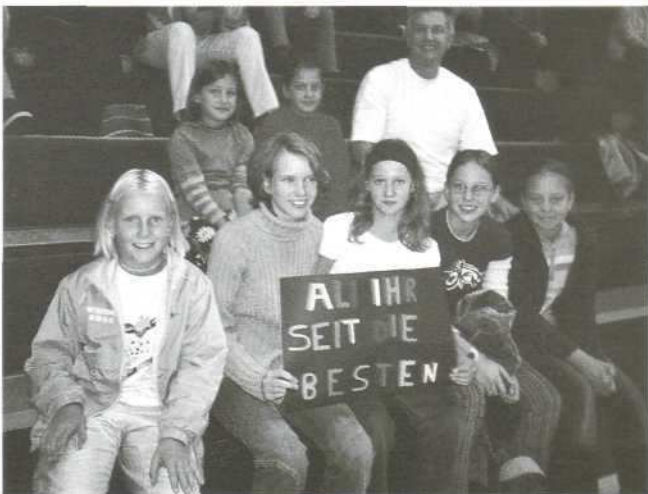
In einem malerischen Örtchen am Bodensee, namens Owingen, wurden in einer Mühle bei indischem Essen am Samstag teambildende Maßnahmen, wie z. B. der simultane Genuss von Kaltgetränken, im Kreise der Familie geübt. Weiterhin wurde die Aggressions-Toleranz gegenüber den eigenen Mannschafts-Kameraden durch eine extrem harmonische Hochzeits-Gesellschaft erhöht. Schlussendlich lässt sich eigentlich nur sagen, dass die Hochzeiten im Sinne der Saisonvorbereitung blendend verlaufen sind. Natürlich hoffen wir auch nicht ganz uneigennützig auf Nachwuchs für unseren Verein.

Jetzt zu den eigentlichen Protagonisten des süddeutschen Volleyballgefildes. Es folgt die Besetzung der Familia Uno für die Saison 2003/2004:

Schmerzliche Abgänge sind wie jede Saison auch in dieser zu vermelden. Mit Frank Menzel, der letztes Jahr ein sehr spontanes Comeback gefeiert hat, verlieren wir einen Spieler mit echtem Joker-Charakter. Er widmet sich jetzt mehr der Karriere, sowohl beruflich als auch als angehender Gatte. Marc Schweizer, der in den letzten Jahren immer sehr zuverlässig die Familie bei Schlachten im sportlichen und zeremoniellen Sinn vertreten hat, ist jetzt Dentist im Krankenhaus in Tübingen. Unser Quoten-Öschi, Stefan Karner, springt diese Saison beim ASV Botnang in der Regionalliga höher als die anderen Kinder. Rainer Feinle, eigentlich kein wirklicher Abgang, ist in der Endphase seines Humanmedizin-Studiums und bereitet sich auf sein letztes Staatsexamen vor. Er kann somit in der laufenden Spielzeit seine bärenstarke Annahmequalität bestenfalls bei der Entgegennahme von Kaltschalen unter Beweis stellen. Diese



Damen 1, nach dem 3:1 Sieg gegen Dachau am 27.9.03.



Die Fan-Gruppe der Jugend beim Spiel gegen Dachau.

Abgänge sind der Grund dafür, dass zwei neue Gesichter und ein altes vorgestellt werden müssen.

Erst einmal zum Altbewährtem: unser Käpten ist wieder zurück. Micha ist wie immer stark wie nie, sieht immer noch wahnsinnig gut aus und tut uns einfach gut. Als wahre Neuzugänge sind Andreas Sprößig und Tillman „Düse“ Düser zu nennen. Beide nehmen die beliebte Position des Mittelblockers ein. Andreas kommt aus Chemnitz (Anm. d. Red.: Axel hat sich als einziger Quoten-Ossi etwas alleine gefühlt, deswegen haben wir den Sachsen mit gelben gebogenen Schalenfrüchten an den Schwarzbach gelockt) und hat dort beim PSV Regionalliga-Erfahrung sammeln können. Tillman kommt aus unserer zweiten Mannschaft, hat einen Riesen-Appetit und sieht wie der Rest der Familie natürlich extrem gut aus.

Der weitere Kader: auf der Zuspield-Position können Fans wieder Christian „Omeer“ Mayer und Philipp „Schrotti“ Schroth bewundern. Diagonal spielt Axel Ziethe, seinerseits Eisenhüttenstadt-Stahl. In der Mitte gesellen sich zu den oben vorgestellten Neuzugängen Philipp „Daumen-hoch-Pippo“ Müller, der bei einem kleinen „Trainingsunfall“ seinen Daumen beim Blocken frakturtechnisch geopfert hat und jetzt wieder zu seiner alten Form finden wird, und Raffael „Raffa“ Zimpel. Auf den Außenbahnen versuchen Jochen Staack und Michael Mast die Spielpause von Rainer Feinle zu kompensieren. Dazu kommt noch Roland „Itaca“ Sargenti und eigentlich Rolf „Papa“ Stängle, der aber bekanntlich dank einer Mammut-Erfahrung Volleyball auf mehreren Positionen auftauchen kann. Auf der Liberoposition Ivan „The Cat“ Olivares.

Auch diese Saison sind wir unserem Coach Horst „Hölle-Horst“ Brünger-Koch treu geblieben.



Tie-Brake-Ergebnis für Herren 1 beim Krimispiel gegen Weiler am 25.10.03.



Herren 1 – die glücklichen Sieger beim 3:2 gegen Weiler am 25.10.03.

Über Saisonziele sollen zu diesem Zeitpunkt der Saison noch keine Worte verloren werden. Vielleicht zeigen ja die bisherigen Spielergebnisse eine Richtung auf:

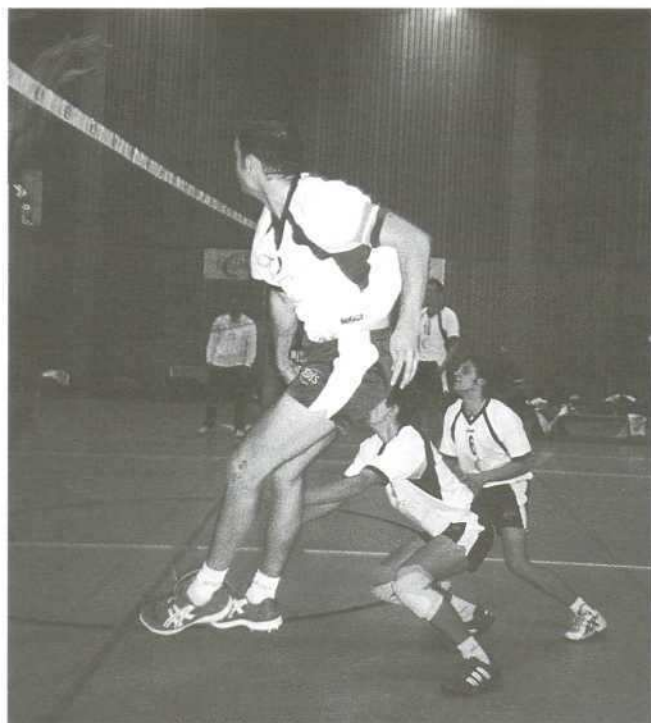
Die erste Schlacht fand an den Gestaden des Schwarzbachs im Allianz-Superdome gegen Pfäffingen statt. Aufsteiger, wenig Erfahrung, Gemetzelt! 3:0 gewonnen. Es folgte eine weitere Heimschlacht gegen Eningen. Aufsteiger, klein, gemein, gelb, hohe Socken, fehlerfrei, gelb. 0:3 auf die Mütze bekommen. Das soll aber nicht wieder vorkommen. Dann war klar, dass die nächsten Spiele richtungsweisend für die Saison sein werden. Wir durften zum nächsten Spiel in Ravensburg antreten, die ihrerseits den Anspruch an sich haben, ein Spitzen-Oberliga-Team zu sein. Das Problem von Ravensburg war folgendes: wir sind mit durchaus dezimiertem Kader Richtung Bodensee, und natürlich Kempten, gefahren und hatten die Absicht dieses Spiel unbedingt zu gewinnen. Ergo schlug wie schon so oft eine vermeintlich geschwächte Familia Uno zu und gewann in gewohnter Manier 3:1. Es folgte mit dem Gegner Weiler das wohl wichtigste Spiel der Hinrunde. Die Jungs aus dem pittoresken Filstal waren bis dato ungeschlagen und somit wie jedes Jahr heißer Titelaspirant. Nachdem wir uns vor einer tollen Zuschauerkulisse in den fünften Satz retten konnten, war klar, wir haben gewonnen. So kam es dann auch, wir gewannen den fünften Satz und waren somit in Schlagdistanz zur Tabellenführung gebracht. Um diesen Anspruch noch ein

wenig zu untermauern führen wir hochmotiviert nach Unlingen. In der letzten Saison hatten wir beide Spiele gegen diese Mannschaft verloren und im ersten Satz sah es auch nicht so aus, als ob es ein Zuckerschlecken wird. Aber nach einem katastrophalen Start in das Match konnte die Familie wieder ihre ganze Klasse ausspielen, die Bank! Man nehme ein paar Auswechselspieler, stelle sie auf das Spielfeld und lasse das ganze eine Stunde ziehen. Heraus kommt, mit der entsprechenden Gebäckmischung „Taktik“, ein 3:1 Sieg!

So stehen wir jetzt also dank alljährlich schlechtem Satzverhältnis auf dem vierten Platz, sind aber punktgleich mit den Plätzen zwei und drei. Der Tabellenführer Weiler hat ein Spiel mehr und ist somit auch weiterhin nicht sicher an der Spitze.

Natürlich freuen wir uns über die bisherige Unterstützung unserer Fans bei den Heimspielen und hoffen für die folgenden Heimspieltage auf weiterhin so großes Interesse von euch.

*Eure Familia Uno
Jochen St.*



Herren 1 – Jochen Staack beim Angriff.

Heimspieltermine

Damen 1 – 2. Bundesliga Süd und Herren 1 – Oberliga

Damen 1

Samstag	06. 12. 2003	TG Bad Soden	19.30 Uhr	Hegelsporthalle Vaihingen
Sonntag	14. 12. 2003	USC Freiburg	14.30 Uhr	Hegelsporthalle Vaihingen
Sonntag	18. 01. 2004	PSV Chemnitz	15.00 Uhr	Hegelsporthalle Vaihingen
Sonntag	01. 02. 2004	TG Biberach	15.30 Uhr	Hegelsporthalle Vaihingen
Sonntag	15. 02. 2004	VC Dresden	15.30 Uhr	Hegelsporthalle Vaihingen
Sonntag	29. 02. 2004	VC Wiesbaden	15.30 Uhr	Hegelsporthalle Vaihingen
Sonntag	21. 03. 2004	FTSV Straubing	15.30 Uhr	Hegelsporthalle Vaihingen
Samstag	03. 04. 2004	SV Sinsheim	19.00 Uhr	Hegelsporthalle Vaihingen

Herren 1

Sonntag	14. 12. 2003	Ravensburg	16.00 Uhr	Allianz Sporthalle
Samstag	24. 01. 2004	Unlingen	19.30 Uhr	Allianz Sporthalle
Sonntag	15. 02. 2004	Aalen	15.30 Uhr	Allianz Sporthalle
Samstag	13. 03. 2004	Friedrichshafen	18.30 Uhr	Allianz Sporthalle

Damen 2 – Oberliga

Eins – zwei – drei...

...es tut sich allerlei. Vor allem bei unseren Zuspielerinnen zum Abschluss der letzten Saison: eine wurde schwanger (Annette Bochart), dann wurde noch eine schwanger (Ilka Will) und die dritte hat sich verletzt (Petra Bäcker-Bura). Zum Glück hatten wir vier im Angebot; zumindest erstmal; zu Beginn der neuen Saison.

Eingestiegen sind wir in die neue Runde mit neuem Trainer, zwei Neuzugängen (Frija Boschoff und Theda Hoeynck), neuer Begeisterung, aber alter Transusigkeit. Letztere spielten wir in unserem ersten Spiel gegen den SV Fellbach auch voll aus. Dementsprechend haben wir die Partie auch mit 1:3 verloren.

Doch dann ging es langsam aufwärts: Friedrichshafen, Feuerbach, Holzgerlingen haben wir in o. g. Reihenfolge geschlagen. Alle drei Mannschaften sind in die Oberliga aufgestiegen und werden es – entgegen vorherigen Annahmen – sehr schwer haben.

Aber auch für uns wird es nicht leichter werden. Bis Ende des Jahres treten wir noch mit unserer einzigen, verbliebenen, etatmäßigen Zuspielerin Kathrin Schäffer an:

dann wird sie nach München gehen und wir uns ohne Zuspiel sehen.

Und dann? Tja, dann kam Gela (Angela Kunzelmann) und packte ihre vor Jahren (wirklich viele!) nur kurz zum Einsatz gekommenen Zuspielqualitäten wieder aus. Seit – immerhin! – September übt sie nun neben ihrer Diagonalposition auch das Zuspiel (für Claudi: Aufspiel). Gegen Friedrichshafen durfte sie dann auch gleich zeigen, was sie gelernt hat – und es sah gut aus. Also, alles halb so wild. Die Rückrunde ist gerettet. Und in der nächsten Saison hoffen wir dann auf die Rückkehr des Triumvirats.

Das ist unsere Web-Seite im Internet. Sie können daraus alles entnehmen: Termine, Berichte, Meldungen, Vereinsnachrichten usw. Schauen Sie mal rein: <http://www.tsv-ga-volleyball.de>

Volleyball im TSV Georgii Allianz

Termine

14 Tage 4 Wochen 6 Wochen falscher Termin?

- 22.11.2003 - SB: 19.00 Uhr - 2.Liga Damen 1 beim FTSV Straubing - Mittelfrei?
- 23.11.2003 - SB: 15.00 Uhr - B-weiblich gegen Schmidten/Markgröningen - Allianz
- 23.11.2003 - - D-weiblich bei der Bezirksmeisterschaft
- 29.11.2003 - SB: 18.00 Uhr - Damen 3 gegen Hardt/Neukirch - Allianz
- 30.11.2003 - SB: 15.30 Uhr - Herren 1 gegen Weikersheim - Allianz

Allianz 

Meldungen

- 16.11.2003  Herren 3 gegen SSF Stuttgart 3:1
Herren 3 gegen Nütingen 3:1:3
- 16.11.2003  Herren 2 gegen Esslingen 3:0
- 16.11.2003  Herren 1 gegen Ludwigsburg : 0:3
- 16.11.2003  2.Liga Damen 1 gegen Sonthofen 0:3 (Album)
- 16.11.2003  Damen 3 gegen TSG Reutlingen 3:1
- 13.11.2003  Mannschaftsliste: Damen 2
- 12.11.2003  Unsere weibl. D-Jugend hat die Bezirksmeisterschaften erreicht!
Gespielt wird am 23.11 und am 6.12.



Unser gesamter Kader besteht in diesem Jahr aus: Kathrin Schäffer, Angela Kunzelmann, Tatjana Oravec, Claudia Romberg, Fria Bischoff, Theda Hoeynck, Gisela Klöss, Tine Höschele, Silke Böhnke, Steffi Adam, Sandra Bundschuh und Andrea Kohler (für Suchende: die Reihenfolge orientiert sich an der Position und ist innerhalb der Positionen willkürlich).

Andrea Kohler



Damen 5 – bei der Mannschaftsbesprechung, Trainerin Merle Daubrawa.



Damen 4 – mit Trainer Jörg Pfeiffer.

Damen 5 bzw. B-Jugend

Die bisherige Saison verlief für uns bis jetzt sehr überraschend. Nachdem wir letzte Saison in der aktiven Runde nur den vorletzten Platz belegten, konnten wir uns dieses Jahr schon über zwei Siege (davon einer gegen den Aufstiegsfavoriten Cannstatt) freuen.

Auch in der Jugend (Landesliga) haben wir schon zwei Siege zu vermerken. Dies liegt natürlich an unserem guten Gefühl... (stimmt's Omer!?!?)

Wir hoffen, dass die Saison weiterhin so erfolgreich für uns verläuft, und wir uns über noch mehr Siege freuen können!



Skat

Skatturnier am 21. 11. 2003

37 Skatfreunde, unter Ihnen als einzige Frau Andrea Radau, hatten sich zu Beginn des diesjährigen Skatturniers im Saal des Allianz-Stadions eingefunden. An sieben Vierertischen und drei Dreiertischen entwickelten sich ab 19.15 Uhr spannende und interessante Partien in den vier gespielten Serien, wobei noch zu erwähnen ist, dass die Teilnehmer jeder Serie den Spieltischen neu zugelost werden. Um 23.40 stand das Ergebnis fest und Klaus Müller, der 1. Vorsitzende, konnte den Gewinnern die vier ausgelosten Preisgelder überreichen. Alle die dabei waren, wollen im nächsten Jahr wiederkommen – Termin ist Freitag, der **19.11.2004**.

Platz	Name	Punkte	Platz	Name	Punkte
1	Spengler, Werner	1963	20	Börner, Dirk	1181
2	Mast, Hansrudi	1791	21	Walz, Rolf	1164
3	Mast, Robert	1790	22	Legner, Josef	1128
4	Stump, Günter	1752	23	Wiesner, Winfried	1033
5	Brünger-Koch, Horst	1745	24	Jüttner, Gerhard	1006
6	Schilling, Uwe	1658	25	Elsässer, Kai	978
7	Baur, Steffen	1605	26	Herold, Armin	971
8	Mayer, Christian	1579	27	Haslacher, Markus	959
9	Wurster, Gerhard	1480	28	Reiter, Erich	956
10	Kohler, Heinz	1480	29	Traub, Dieter	955
11	Wieland, Axel	1473	30	Ziethe, Axel	866
12	Dittus, Roland	1437	31	Lehmann, Karl-Heinz	760
13	Stähle, Roland	1314	32	Kräme, Oskar	693
14	Weil, Joachim	1247	33	Rieger, Dieter	644
15	Heilmann, Peter	1225	34	Bertsch, Karlheinz	597
16	Hirth, Helmut	1224	35	Müller, Helmut	533
17	Servay, Marco	1213	36	Radau, Andrea	493
18	Vogel, Anton	1206	37	Herrmann, Hans	245
19	Hochholzer, Michael	1191			



Die vier Preisgeldgewinner freuen sich über die Preise (v. l.): Günter Stump 25,- €, Robert Mast 37.50 €, Hansrudi Mast 50,- €, Werner Spengler 75,- €. Preisgeldüberreicher: Klaus Müller.



Wir gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum und zum Geburtstag

Vereins-Jubilare

50 Jahre	Ehrhardt, Egon	01. 01. 1954
	Mast, Beatrix	01. 01. 1954
	Meyer, Norbert	01. 02. 1954
40 Jahre	Dank, Klaus	01. 01. 1964
	Heilmann, Marianne	01. 01. 1964
	Scherer, Hermann	01. 01. 1964
25 Jahre	Ebner, Inge	01. 01. 1979
	Knapp, Bernd	01. 01. 1979
	Beranek, Bernd-Michael	01. 02. 1979

Geburtstage

95 Jahre	Dr. Göritz, Lebrecht	10. 02. 1909
91 Jahre	Bubsér, Gustav	10. 02. 1913
89 Jahre	Pötters, Franz	17. 03. 1915
88 Jahre	Vetter, Margot	21. 01. 1916
	Nübel, Hildegard	17. 02. 1916
	König, Gustav	02. 03. 1916
	Knierim, Heinz	12. 03. 1916
86 Jahre	Herterich, Martha	22. 02. 1918
85 Jahre	Stöffel, Ernst	06. 01. 1919
	Hesse, Gerhard	06. 02. 1919
84 Jahre	Juert, Fredi	16. 01. 1920
	Abele, Eugen	08. 02. 1920
	Scherer, Hermann	09. 02. 1920
82 Jahre	Krauss, Herbert	02. 01. 1922
	Kindermann, Hans	10. 02. 1922
	Matuszewski, Horst	27. 02. 1922
	Honer, Peter	24. 03. 1922
81 Jahre	Wagenhals, Karl	17. 01. 1923
	Kalliga, Anna	25. 01. 1923
	Dr. Zeh, Jutta	12. 03. 1923
80 Jahre	Matischok, Walter	20. 01. 1924
	Hörnlein, Erich	23. 02. 1924
75 Jahre	Jetter, Kurt	04. 01. 1929
	Hochbaum, Ewald	28. 02. 1929
	Farnung, Ernst	17. 03. 1929

70 Jahre	Nonner, Hans	14. 01. 1934
	Knödler, Horst	26. 02. 1934
65 Jahre	Bair, Engelhard	15. 01. 1939
	Herter, Ingrid	15. 01. 1939
	Wörner, Günter	28. 01. 1939
	Mast, Gerhard	13. 02. 1939
	Adam, Roland	19. 02. 1939
	Westermeier, Klaus	05. 03. 1939
60 Jahre	Frankenhauser, Rolf	04. 01. 1944
	Kohler, Friedrich	28. 01. 1944
	Joos, Gert	18. 02. 1944
	Schwarz, Helmut	21. 02. 1944
	Hinkelmann, Rolf	11. 03. 1944
	Jehle, Horst-Dieter	12. 03. 1944
	Staack, Volker	15. 03. 1944
	Auer, Sieglinde	18. 03. 1944
50 Jahre	Schreiner, Peter	17. 01. 1954
	Rudolph, Thomas	26. 01. 1954

**Redaktions-Schluss
der nächsten Ausgabe:
25. 02. 2004**



Vereinsnachrichten

TURN- UND SPORTVEREIN GEORGII-ALLIANZ E.V.

Herausgeber: Turn- und Sportverein Georgii-Allianz e. V.,
Uhlandstraße 2, 70182 Stuttgart.

Geschäftsstelle: Heßbrühlstraße 10, Telefon 7 80 24 63,
Fax 7 80 24 00

Geschäftsführer: Horst Brünger-Koch, Sprechzeit: Donnerstag
16.00 – 18.00 Uhr. Telefon 7 80 24 63.

Allianz-Stadion: Heßbrühlstraße 10, 70565 Stuttgart (Vaihingen).
Telefon 7 80 29 30 (Gäststätte).

Platzwart: Telefon 7 80 11 41.

1. Vorsitzender: Klaus Müller, Köpferstraße 28, 70599 Stuttgart,
Telefon privat: 45 32 21.

Redaktion: Kommissarisch Geschäftsstelle

Konten des Vereins:

Nr. 1 961 895 Dresdner Bank (BLZ 600 800 00),
Nr. 2 245 052 LBBW (BLZ 600 501 01).